

prima la musica 2026



Landeswettbewerb Wien

Prima la musica 2026 – Landeswettbewerb Wien

DIE JURY

Jury-Vorsitzende

Elisabeth Aigner-Monarth (Klavier PLUS) ist Professorin für Klavier und Angewandte Klavierdidaktik sowie Leiterin des Ludwig van Beethoven Instituts für Klavier in der Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, sowie am Conservatoire National Supérieur de Musique, Paris (CNSDMP). Als Pianistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin trat sie in Europa, in den USA, sowie in Japan auf. Viele Jahre lang widmete sie sich dem Bereich der Musikvermittlung (KlingKlang- und mini.musik-Konzerte). Derzeit tritt Elisabeth Aigner-Monarth als Pianistin des Orpheus-Ensemble-Wien sowie als Kammermusikpartnerin in unterschiedlichen Formationen auf. Sie ist regelmäßig Dozentin im Rahmen von Lehrendenfortbildungen im deutschsprachigen Raum sowie bei der EPTA Österreich und Deutschland.

Elisabeth Herscht (Kammermusik Schlagwerk) ist seit September 2022 Schulleiterin der Musikschule Wien Meidling. Zuvor war sie ab 2007 als Lehrende an Musikschulen in Niederösterreich, der Steiermark und in Wien tätig (Klavier, Korrepetition, Jazz-/Popgesang). Sie absolvierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien das Masterstudium Instrumentalpädagogik Klavier mit Schwerpunkt Ensembleleitung und Musikphysiologie. Zusätzlich ist sie als Resilienz-Trainerin tätig und bietet Fortbildungen für Musikschullehrende und Musikschulleitende sowie für Schüler*innen der Musikschulen Wien an.

Swea Hieltscher (Violine, Viola) ist Direktorin der Musikschulen der Stadt Wien. Ihre Ausbildung im Fach Violine IGP schloss sie in Berlin ab. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit mit Streichquartett und Kammerorchester im In- und Ausland. Vor ihrer Übersiedlung nach Wien leitete sie die Schostakowitsch-Musikschule und berlinweite Jugendorchesterprojekte. Darüber hinaus ist sie Absolventin des Zertifikatslehrganges Musikphysiologie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Sie beschäftigt sie seit 25 Jahren mit der Ausbildung, Training und Leitung von Kursen in Körper- und Energiearbeit für Musiker*innen. Seit vielen Jahren fungiert sie als Juryvorsitzende bei prima la musica in Wien und bei Bundeswettbewerben. Sie ist Mitglied des Landesfachbeirats Musik der Jugend Wien.

Brigitte Klement-Koppensteiner (Klavier III, IV) studierte an der MUK (ehem. Konservatorium Wien) und machte hier ihren Abschluss mit Staatlicher Lehrbefähigung und Konzertfach-Diplom. Es folgte ein Doktoratsstudium an der Universität Wien (Musikwissenschaft). Seit 1995 ist sie Leiterin der Musikschule Wien-Döbling, wo sie auch Klavier unterrichtet. Sie ist als Kammermusikerin im In- und Ausland tätig. Als begeisterte Musikschul-Leiterin und Klavierpädagogin entwickelt und etabliert sie fächerübergreifende Projekte für alle

Unterrichtsstufen, wie z.B. Kammermusik für zwei Klaviere oder das Ergänzungsfach Klavier-Improvisation an der MS Döbling.

Judith McGregor (Gesang) studierte Viola und Instrumentalpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) und absolvierte einen Master in Musikvermittlung an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit ihrer Studienzeit unterrichtete sie Violine, Viola und Kammermusik an Musikschulen in Niederösterreich und entwickelte dort Musikvermittlungsprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen, Künstlern und regionalen Partnern. Von 2016 bis 2022 war sie im Musik- und Kunstschen-Management Niederösterreich tätig, zuletzt als Projektleiterin für landesweite Wettbewerbe und das Talentförderprogramm. Seit 2022 ist sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fachbereich Instrumental- (Gesangs-)pädagogik (Allgemeine Didaktik) tätig. Zudem arbeitet sie als freischaffende Bratschistin in Wien.

Veronika Larsen (Klavier A B, Ensemble Musik kreativ) ist seit September 2025 als künstlerisch-pädagogische Leiterin sowie stv. Direktorin der Musikschulen der Stadt Wien tätig und hierbei für die qualitative Entwicklung der Musikschulen verantwortlich. Zuvor arbeitete sie elf Jahre im Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, u.a. als Bereichsleiterin für Lehre & Vermittlung, wo sie nebst Lehrplanentwicklungen für die Musik- und Kunstschen und innovativen Vermittlungsprojekte wie KUKUDU® ebenso die Weiterbildungen für Musikschulleitende und Musikschullehrende geprägt hat. Ihrem starken Engagement in Fachverbänden und Netzwerken geht ein absolviertes Masterstudium für Musik- und Tanzpädagogik am Mozarteum Salzburg sowie die Ergänzungsausbildung zur Atem-Tonus-Ton® Pädagogin als auch eine Ausbildung für Systemische Führung voraus.

Olivera Milovanovic (Akkordeon, Gitarre, Kammermusik Holzblasinstrumente) Ihre Leidenschaft für Musik und die Flöte wurde bereits in frühester Kindheit geweckt. Mit zehn Jahren begann sie ihren ersten Flötenunterricht, und mit 16 Jahren hielt sie bereits ihren ersten Studierendenausweis in Händen. Nach einer intensiven Ausbildung an der Akademie der Künste in Novi Sad setzte sie ihre Studien fort und wurde in die Klasse von Meinhart Niedermayr, dem ersten Flötisten der Wiener Philharmoniker, aufgenommen. Ihr Konzertfachstudium schloss sie mit Auszeichnung ab, ebenso das musikpädagogische Studium in der Klasse von Robert Wolf. Heute ist sie nicht nur eine leidenschaftliche Flötenpädagogin und gefragte Jurorin, sondern auch Schulleiterin in den Musikschulen der Stadt Wien. Als Flötistin tritt sie regelmäßig in ganz Österreich auf und ist Teil mehrerer Kammermusikensembles und Orchester.

Livia Sellin (Violine PLUS, Kontrabass) ist Professorin für Violine und Kammermusik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), wo sie auch das Institut für Saiteninstrumente leitet. Sie ist die Geigerin des 2009 gegründeten Klaviertrios Trio Alba, mit dem sie weltweit konzertiert und mehrere preisgekrönte CDs herausgebracht hat. Als Jurymitglied ist sie in verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben tätig. Geboren in Heidelberg, studierte Livia Sellin in Freiburg i.Br. Violine und in Graz Violine und

Kammermusik. Studium, Land und Leute sowie die Art des Musizierens haben ihr so gut gefallen, dass sie beschlossen hat, nach dem Studium in Österreich zu bleiben.

Hanns Stekel (Violoncello) studierte Musikpädagogik und Evangelische Theologie in Wien und Leipzig sowie Komposition bei Otto Schneider. Er lehrt(e) an Musikschulen in Ober- und Niederösterreich, sowie an Gymnasien in Wien und am Josef Matthias Hauer-Konservatorium Wiener Neustadt. Er ist Leiter und Gründer der Johann Sebastian Bach Musikschule Wien und der POP Akademie Wien. Hanns Stekel ist Initiator von internationalen Musikprojekten in Japan, China, Lateinamerika und Indien. Er publizierte zahlreiche Arbeiten zu den Bereichen Musikpädagogik, Religionspädagogik, Musikgeschichte sowie Kompositionen und Arrangements. Seine Arbeitsschwerpunkte in der Musikpädagogik umfassen Programme zur Begabtenförderung (in Kooperation mit der mdw), Arbeitsfelder der Musikschule und Internationale Konzepte der musikalischen Bildung im Spannungsfeld der Kulturen.

Wertungskategorien

Streichinstrumente

Violine / Violine PLUS (23.2. – 27.2.2026 / mdw - Alter Konzertsaal, Neuer Konzertsaal)

Violine A, B, III, IV

Vorsitzende: Swea Hieltscher

Jury: Severin Endelweber, Enikö Hamann, Sebastian Müller, Mirjam Nill

Violine I, II

Vorsitzende: Swea Hieltscher

Jury: Bojidara Kouzmanova-Vladar, Sebastian Müller, Anna Morgoulets, Kristina Suklar

Violine PLUS

Vorsitzende: Livia Sellin

Jury: Bojidara Kouzmanova-Vladar, Johannes Fleischmann, Anna Morgoulets, Peter Baumgartner

Mag. Peter Baumgartner, in Wien geboren, erhielt seinen ersten Violinunterricht bei Edith Steinbauer und absolvierte die Studien Konzertfach Violine (MDW) sowie Instrumentalpädagogik u.a. bei Klaus Maetzl, Birgit Kolar und Rainer Küchl mit Auszeichnung. Er war erfolgreicher Teilnehmer an zahlreichen Violinwettbewerben und Stipendiat des Landes Niederösterreich. Er konzertiert regelmäßig als Solist und Kammermusiker (Atmosquartett, Sextett-Armonica corda, u.a.) und wirkt als Konzertmeister und Stimmführer zahlreicher Ensembles. Tourneen durch Europa und die USA, CD- und Rundfunkaufnahmen sowie ein Kulturmanagementstudium runden sein Profil ab. Als begeisterter Pädagoge unterrichtete er an mehreren Musikschulen in Niederösterreich und ist seit 2019 an der Musikschule Mödling tätig, wo er Violine, Viola und Ensemble lehrt.

Severin Endelweber wurde 1976 geboren und stammt aus Krems. Er studierte in Wien Konzertfach Viola, Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung sowie Instrumentalpädagogik. Langjährige Mitwirkung unter anderem im Bruckner Orchester Linz, Orchester der Wiener Volksoper, Tonkünstler Orchester NÖ, ORF Radio-Symphonieorchester Wien und in verschiedenen Kammermusik Ensembles. Darüber hinaus ist er als vielseitiger

Musik- und Instrumentallehrer tätig. Seit 2007 ist er Künstlerischer Leiter und seit 2021 Obmann der Köchel Gesellschaft Krems.

Der Wiener Geiger **Johannes Fleischmann** konzertiert international als Solist und Kammermusiker. Er musizierte mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie Michael Schade, Roger Vignoles, Philippe Graffin, Nicolas Dautricourt, Daniel Müller-Schott, Andrei Ioniță, Julius Berger, Cristian Budu und José Gallardo sowie mit Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmoniker. Als NASOM-Botschafter, Mitglied des Ehrenkomitees des Arnold Schönberg Centers, offizieller Botschafter des Schönberg-Jahres 2024 sowie als Leiter der Palais Coburg Matinee, Althofener Meisterklassen und Mitinitiator der Zögernights prägt er das österreichische Musikleben nachhaltig. Zudem ist er Gründungsmitglied des internationalen Crossover-Projekts SYMPHONIACS.

Enikö Hamann war als Geigenlehrerin an Musikschulen in Niederösterreich und ist nun seit drei Jahren an der J.S. Bach-Musikschule in Wien tätig. Sie studierte an der mdw in Wien sowie in Madrid und Budapest. Als freischaffende Orchestermusikerin spielt sie zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. In ihrer eigenen privaten Klasse für Geigen- und Bratschenunterricht liegt ihr Schwerpunkt auf Wettbewerbsvorbereitungen und Zulassungsprüfungen für diverse Instrumentalstudien, Vorspiele für (Jugend-)Orchester und der Betreuung von jungen Kammermusikensembles. Enikö ist Dozentin an Sommerkursen wie u.a. der Austrian Arts Sessions und Kinder Masterclasses an der mdw. Onlinekurse für Fortgeschrittene und ein Geigenblog mit Tipps rund ums Üben und Spielen runden ihre Agenda ab. Mehr auf www.enikohamann.at

Bojidara Kouzmanova-Vladar wurde in Bulgarien geboren. Sie absolvierte ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Pichler. Als Solistin trat sie mit renommierten Orchestern in ganz Europa, USA, Asien und Australien auf. In der Kammermusik ist sie seit nahezu 20 Jahren Mitglied des Kreisler Trios Wien, spielt regelmäßig mit Ensemble Wiener Collage und dem Ensemble des 21. Jahrhunderts. Seit 2017 ist sie Konzertmeisterin der Academia Allegro Vivo. Ihre Diskographie umfasst über 25 CDs, darunter preisgekrönte Brahms-Aufnahmen (Pasticcio-Preis, 2016). Seit 2018 ist sie künstlerische Leiterin der Konzertreihe „Edler Klang und feine Weine“. Ihr besonders Interesse gilt der Recherche zu Komponistinnen sowie Logotherapie, Reisen, Lesen und Schreiben. Sie unterrichtet sie an der Bach Musikschule und an der Friedrich Gulda School of Music in Wien.

Als 15-Jährige debütierte **Anna Morgoulets** mit dem Israel Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Zubin Mehta. Danach studierte sie Violine in Wien und wurde 1. Konzertmeisterin des Kärntner Sinfonieorchesters in Klagenfurt. Sie gründete gemeinsam mit acht Kolleg*innen das ensemble minui - ein Nonett, das sich auf Opernsuiten spezialisiert. Seit 2019 ist sie Universitätsprofessorin an der Gustav Mahler Privatuniversität in Klagenfurt. Als Vertretung lehrt sie auch an der MDW in Wien und ist als 1.Konzertmeisterin an der Staatsoper in Ljubljana engagiert.

Sebastian Müller, der im Herbst 2025 zum Universitätsprofessor für Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen wurde, zählt zu den international gefragtesten Violinpädagogen seiner Generation. Neben seiner Professur in Wien unterrichtet Müller an der Yehudi Menuhin School London sowie am Royal Northern College of Music. Zudem ist er als Gastprofessor für Violine an der Escuela Superior de Música de Alto Rendimiento in Spanien tätig. Müllers umfangreiche internationale Konzerttätigkeit führte ihn bis in die Carnegie Hall. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er bei P. Zukerman, I. Goldstein, D Hahn, I. Kertscher und S. Picard. Nach Studien an den Musikhochschulen in Berlin (Hanns Eisler), Amsterdam und Hannover wurde er mit einem Stipendium an die Guildhall School of Music and Drama in London aufgenommen, wo er mit höchster Auszeichnung abschloss und mit einem Artist Fellowship geehrt wurde.

Mirjam Nill wurde in Sri Lanka geboren und mit 3 Monaten in eine deutsche Familie adoptiert. Ab dem 7. Lebensjahr nahm sie regelmäßig am Wettbewerb „Jugend Musiziert“ teil und erhielt insgesamt acht 1. Preise. Mit elf Jahren wurde sie Jungstudentin an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Christian Altenburger und folgte ihm dann 2001 nach Wien. Nach der Matura folgten Bachelor- und Masterstudium Konzertfach Violine an der Kunsthochschule Graz und am Conservatoire National Supérieur de Paris bei Prof. Olivier Charlier. Mirjam Nill konzertierte in renommierten Orchestern, wie dem Orchestre de Radio France Paris, den Wiener Symphonikern und dem Orchester der Volksoper Wien. Derzeit spielt sie als Solistin und Kammermusikerin in den unterschiedlichsten Formationen, oder ist als Konzertmeisterin tätig. Sie leitet eine Violinklasse an der Musik- und Kunstschule der Landeshauptstadt St. Pölten.

Kristina Suklar wurde 1983 in Serbien geboren. 1997 begann sie ihr Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in der Klasse von Prof. Werner Hink. Ab 2003 studierte sie parallel an der Kunsthochschule Graz bei Prof. Tibor Varga. Im gleichen Jahr erhielt sie das Herbert von Karajan-Stipendium. 2009 schloss sie ihr Masterstudium in der Klasse von Prof. Pavel Vernikov mit Auszeichnung ab. Sie ist unter anderem Preisträgerin beim Fidelio-Wettbewerb und des Anton-Bruckner-Wettbewerbs der Wiener Symphoniker. 2009 wurde sie Stimmführerin der 1. Violinen im ORF Radio-Symphonieorchester Wien, seit Jänner 2011 ist sie die 2. Konzertmeisterin. In dieser Position ist sie auch regelmäßig im Wiener Kammerorchester engagiert. Seit September 2023 lehrt sie an der Kunst und Musik Privatuniversität.

Viola / Viola PLUS (28.2.2026 / mdw - Alter Konzertsaal)

Vorsitzende: Swea Hieltscher

Jury: Johann Ratschan, Lara Sophie Schmitt, Isabel Schneider, Clara Salomon

Johann Ratschan absolvierte sein Studium an der mdw mit Auszeichnung, spielte zehn Jahre lang im Brucknerorchester Linz und darüber hinaus als Substitut in verschiedenen anderen Orchestern wie dem RSO und den Wiener Symphonikern. Eine seiner großen Leidenschaften ist die Kammermusik. Seit 2007 ist er Musikschullehrer und seit 2022 Musikschulleiter des Musikschulverbands der Leitha-Steinfeld Gemeinden. Als Dozent ist er bei Kursen und Orchestern (Kammermusikwoche Feldkirchen, Burgenländisches Jugendsymphonieorchester, Musikschulwerk OÖ, Jeunesse Österreich) tätig.

Clara Salomon wurde in Salzburg geboren. Sie studierte bei Peter Langgartner und Thomas Selditz Konzertfach Viola und unterrichtet seit 2006 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie an der Joseph Haydn Privathochschule Eisenstadt. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin ist sie ebenso passionierte Orchester- wie Kammermusikerin und spielt in hochkarätigen Formationen (Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker, Kammermusik mit Franz Bartolomey, Elisabeth Kulman, Christian Altenburger, Roland Neuwirth, u.v.m.)

Die Bratschistin **Lara Sophie Schmitt** stammt aus Wien und begann hier ihre Ausbildung als Jungstudentin an der MUK Wien. Ihr weiteres Studium führte sie an Hochschulen in Lübeck, Paris, Frankfurt und München. Seit August 2021 ist sie Mitglied des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien. Neben ihrer Orchestertätigkeit widmet sie sich intensiv der Kammermusik sowie der Pflege der zeitgenössischen Musik, etwa mit dem Ensemble Kontrapunkte. Sie ist auch Mitglied des Radio Livestream-Ensembles, das Musikstile unterschiedlichster Radiosender auf unterhaltsame Art dem Publikum vorstellt.

Isabel Schneider entschloss sich bei einem Aufenthalt an der St Marys Musicschool Edinburgh (Patron Yehudi Menuhin), die Geige zu ihrem Beruf zu machen. Sie absolvierte das Lehr- und Orchesterdiplom an der Musikakademie Winterthur-Zürich und anschließend das Konzertfachdiplom an der Musikakademie Basel. Danach folgten anderthalb Jahre Aufenthalt in Australien, wo sie im Sydney Symphony Orchestra mitwirkte und am Newington College unterrichtete. Seit 1995 lebt sie in Wien, zunächst freischaffend in verschiedenen Ensembles, wie z.B. dem Wiener Kammerorchester, der Wiener Akademie und dem Klangforum Wien. Sie unterrichtet eine große Geigen- und Bratschenklasse an der Musikschule Tulln und Didaktik sowie Lehrpraxis an der MDW Wien.

Violoncello / Violoncello PLUS (26.2. – 28.2.2026 / mdw - Neuer Konzertsaal)

Vorsitzender: Hanns Stekel

Jury: Florian Eggner, Solveig Nordmeyer, Barbara Riccabona, Bruno Weinmeister

Florian Eggner ist Solist und Kammermusiker. Seit 2001 ist Florian Eggner Lehrer für Violoncello und Kammermusik. Er kann auf zahlreichen Wettbewerbserfolge wie z.B. erste Preise beim Brahms Wettbewerb und Melbourne International Chamber Music Competition zurückblicken. Florian Eggner gibt regelmäßig Meisterkurse in Österreich, Schweiz, Großbritanien und Australien. 1997 gründet er gemeinsam mit seinen Brüdern das Eggner Trios. Seitdem bespielt Florian Eggner weltweite Konzerttouren. www.eggnertrio.at

Solveig Nordmeyer ist in Oberösterreich aufgewachsen, hat in Linz am damaligen Brucknerkonservatorium Cellounterricht erhalten und das Musikgymnasium besucht. Anschließend erfolgte das Konzertfachstudium an der Hochschule in Wien bei Prof. Valentin Erben, welches sie mit Auszeichnung abschloss. Solveig Nordmeyer ist seit 2001 Stimmführerin im ORF RSO Wien und hat seit 2020 zusätzlich einen Lehrauftrag an der MUK für Probespieltraining und Orchesterliteratur. Ebenso ist sie Mitglied in einigen Ensembles wie z.B. den Kontrapunkten oder dem Galitzin Quartett Wien.

Die Tiroler Cellistin **Barbara Riccabona** lebt als freiberufliche Musikerin in Wien, wobei sie sich vor allem als Spezialistin für neue und experimentelle Musik einen Namen gemacht hat. Ihr Interessensgebiet reicht von ihrem Duo „strings&noise“, das mit zahlreichen zeitgenössischen KomponistInnen kooperiert, bis zu vielen Theaterproduktionen, interdisziplinären Projekten und Auftritten mit den bekannten Ensembles für Neue Musik in Wien. Seit nunmehr 10 Jahren leitet sie eine Celloklasse am Zentrum für Musikvermittlung in Penzing, außerdem unterrichtet sie „Zeitgenössische Spielpraktiken“ an der Friedrich Gulda School of Music.

Bruno Weinmeister wuchs in Salzburg auf und studierte in Basel, Salzburg und Berlin bei prägenden Lehrern wie Heinrich Schiff und Wolfgang Boettcher. Als Solist konzertiert er mit führenden Orchestern Europas und verbindet diese internationale Konzerttätigkeit mit einer herausragenden Laufbahn als Solocellist, u. a. bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden und am Opernhaus Zürich sowie mit Gastengagements in gleicher Funktion bei renommierten Orchestern. Parallel dazu absolvierte er ein Dirigierstudium in Hannover, war Assistent bei den Bayreuther Festspielen und arbeitete eng mit Claudio Abbado zusammen. Heute verbindet er seine Tätigkeit als Cellist mit einer aktiven internationalen Dirigentenlaufbahn und leitete u. a. das Wiener Kammerorchester, das Sinfonieorchester Basel und das Orchestre de Chambre de Lausanne. Zudem ist er Universitätsprofessor für Violoncello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Kontrabass / Kontrabass PLUS (1.3.2026 / mdw - Alter Konzertsaal)

Vorsitzende: Livia Sellin

Jury: Kurt Grath, Jakob Hornbachner, Anna Mittermeier, Barbara Schachenhofer

Kurt Grath studierte E-Bass und Kontrabass am Joseph Haydn-Konservatorium in Eisenstadt sowie Tonmeister an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Grath ist Mitglied des Haydnorchesters Eisenstadt, der Popband Garish und der Coverband Die Präsidenten. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet er an den Musikschulen Eisenstadt und Mattersburg.

Jakob Hornbachner ist Solo Kontrabassist an der Volksoper Wien und unterrichtet an der MUK Privatuniversität Wien. Er ist regelmäßiger Gast bei Orchestern wie: Wiener Philharmonikern, Wiener Staatsoper, Mahler Chamber Orchestra, Wiener Symphoniker (Gast Solobassist), RSO,... Hornbachner pflegt eine rege Kammermusiktätigkeit mit namhaften Musikern wie Noa Wildschut, Dalibor Karvay, Harriet Krijgh,... Die Freizeit genießt er mit seiner Familie und Freunden und geht gerne kitesurfen, wandern, mit seinem Border Collie im Wald spazieren oder Motorrad fahren.

Anna Mittermeier studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Josef Niederhammer. Sie erhielt den Förderungspreis der Wiener Symphoniker, ist mehrfach Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Stipendiatin der Thyll-Dürr Stiftung. Anna ist u.a. Mitglied des Bruckner Orchester Linz und Dozentin am Orchestercamp der Jeunesse. Neben der Begeisterung am Orchesterspielen widmet sich die Künstlerin mit Hingabe dem solistischen Spiel und der Kammermusik. Die Mitbegründerin des Ensembles *nilena* entwickelt mit Menschen aus den verschiedensten Kunstsparten neue offene Konzertformate und Bühnenkonzepte. Sie lebt ihren musikalischen Alltag komponierend, improvisierend, interpretierend und liebt es, das Publikum in einer natürlichen und liebenswürdigen Form daran teilhaben zu lassen.

Barbara Schachenhofer begann früh ihre Klavierausbildung und lernte bereits mit 12 Jahren an der Bruckneruni. Nach Abschluss der Klavier- und Kontrabassstudien absolvierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst ein Konzertfachstudium für Kontrabass bei Prof. Niederhammer. Wertvolle Orchestererfahrungen sammelte sie u.a. unter Franz Welser Möst, Ivan Fischer, Pierre Boulez Semjon Bytschkov. Die Zeit im Brucknerorchester als Substitutin unter Martin Sighart und Dennis Russell Davies wirkten sehr prägend und machten sie mit den großen Musikwerken vertraut. Langjährige Konzerttätigkeit beim Wiener Johann Strauss Orchester, Harmonices mundi, Festival Sinfonietta Linz, Österreichische Kammersolisten, Bözes Salonorchester brachten viele Erfahrungen in allen Musikrichtungen. Barbara Schachenhofer ist Mitglied beim ensemble romantico und WSL-Quintett. Sie lehrt an der Musikschule Linz Klavier und Kontrabass.

Tasteninstrumente

Klavier / Klavier PLUS (18.2. – 22.2.2026 / mdw - Alter Konzertsaal, Neuer Konzertsaal)

Klavier AG A, B

Vorsitzende: Veronika Larsen

Klavier III, IV

Vorsitzende: Brigitte Koppensteiner-Klement

Jury AG A, B, III, IV: Gisela Jöbstl, Magdalena Fuchs, Gianfranco Sannicandro, Cornelia Steinschaden-Wögerer

Klavier AG I, II / Klavier PLUS:

Vorsitzende: Elisabeth Aigner-Monarth

Jury: Jean Beers, Benjamin Kammerer, Albert Sassmann, Iryna Vaterl

Professorin **Jean Beers** ist international konzertierende Pianistin und Komponistin. Sie lehrt Klavier, zeitgenössische Aufführungspraxis und Artistic Research, sowie Komposition an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Außerdem leitete sie von 2020 bis Januar 2026 das Institut für Tasteninstrumente, Musikleitung und Komposition an der MUK und kuratiert zahlreiche Festivals und innovative Konzertformate für Studierende, unter anderem im Musikverein. Ihre Arbeit verbindet Tradition und Neuerung, mit Schwerpunkten in Transkription für solo Klavier, Improvisation, sowie Komposition und Interpretationsforschung.

Gisela Jöbstl - geboren und aufgewachsen in Kärnten - unterrichtet am Ludwig van Beethoven Institut der mdw Klavier. Ihre Ausbildung absolvierte sie an ebenda bei Adrian Cox (IGP) und an der Kunsthochschule Graz bei Julius Drake (Liedbegleitung). Sie hat mehrere Male (und sehr gerne) bei prima la musica teilgenommen (die Feedbackgespräche jedoch ihrer Lehrerin überlassen und stattdessen mit ihrer Familie gefeiert). Heute freut sie sich, als Jurymitglied dabei zu sein und Feedback geben zu dürfen. In ihrer Konzerttätigkeit gilt ihre Vorliebe der Kammermusik, der Liedbegleitung und insbesondere auch der zeitgenössischen Musik.

In der Kindheit wird der Dachboden des Elternhauses von **Magdalena Fuchs** zu ihrem Rückzugsort in allen Stimmungslagen und Klangfarben, sowie Stimmungsfarben und Klanglagen. Alte Noten werden gewälzt und verwandeln sich von verstaubt zu „beseelt“, was später einmal das Motto ihrer Masterarbeit werden sollte. Magdalena Fuchs studierte Instrumentalpädagogik Klavier in Salzburg, Lissabon und Wien. Sie unterrichtet Klavier an der Musikschule Perchtoldsdorf, begleitet als Mentorin Studierende der mdw auf deren Lernwegen und leitet dort außerdem das Seminar *Pädagogisches Laboratorium*. Als (Klavier-)Pädagogin möchte sie die Musik auch für andere erlebbar machen, zum freien, leidenschaftlichen und lustvollen Musizieren einladen und nebenher als Pianistin und Mensch diese Fähigkeiten beibehalten.

Benjamin Kammerer stammt aus Heidelberg, Deutschland und begann mit sieben Jahren Klavier zu spielen. In seiner Kindheit und Jugend nahm er häufig bei Jugend Musiziert teil und konnte so viele Freundschaften und Kontakte knüpfen, die ihm bis heute viel bedeuten. Die Wettbewerbs-Teilnahmen ermöglichten es ihm, an Kammermusikkursen teilzunehmen und beim Bundesjugendorchester mitzuspielen. Im Studium verschlug es ihn u.a. in die USA, weil er unbedingt bei Menahem Pressler studieren wollte. Er unterrichtete dann für mehrere Jahre an der Musikschule Konservatorium Bern, wo er viele Schülerinnen und Schüler auf den Schweizer Musikwettbewerb vorbereitete. Inzwischen ist er Professor für Klavier und Klavierdidaktik an der Universität Mozarteum Salzburg und unterrichtet und lebt in Innsbruck.

Albert Sassmann erhielt seine erste pianistische Ausbildung am Linzer Brucknerkonservatorium und studierte später an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Hans Kann und Peter Efler. Als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker führte ihn seine Konzerttätigkeit in zahlreiche Länder. Er hält Vorträge und Masterclasses an verschiedenen Musikausbildungsstätten und ist als Juror regelmäßiger Guest bei prima la musica. Seit 2004 unterrichtet Albert Sassmann am Ludwig van Beethoven Institut für Klavier und Cembalo in der Musikpädagogik, wo er seit 2012 auch Mitorganisator der Wiener Tage der zeitgenössischen Klaviermusik sowie des Mauricio Kagel Kompositionswettbewerbs für neue Klavierunterrichtsliteratur ist.

Gianfranco Sannicandro ist ein in Italien geborener Konzertpianist und lehrt am Salzburger Musikum. Sein Studium schloss er mit höchster Auszeichnung bei Marisa Somma ab und vertiefte sein Wissen bei renommierten Pianisten wie Konstantin Bogino, Karl Heinz Kämmerling und Oxana Jablonskaya. Seine Konzerttätigkeit ist geprägt von zahlreichen Wettbewerbsauszeichnungen sowie solistischen und kammermusikalischen Auftritten. Als Gründer des Sommerstudios und des PianoForum teilt er seine Leidenschaft und Motivation für die Vermittlung künstlerischen Klavierspiels.

Cornelia Steinschaden-Wögerer unterrichtet an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Landesmusikschule Ried im Innkreis Klavier und Korrepetition. Sie ist Fachgruppenleiterin für Tasteninstrumente im oberösterreichischen Landesmusikschulwerk, sowie Bundesfachgruppensprecherin für Tasteninstrumente. Ihre pianistische Arbeit umfasst

Konzerte, Kammermusikprojekte und CD Aufnahmen, darüber hinaus ist sie als Jurorin und Korrepetitorin bei nationalen und internationalen Wettbewerben tätig.

Die Grazer Pianistin **Irina Vaterl** ist Preisträgerin zahlreicher internationaler und nationaler Wettbewerbe, begonnen hat sie früh in ihrer Kindheit als Teilnehmerin bei *prima la musica*. Nach Studien an der Kunstuniversität Graz, sowie an der mdw, weiters in Zagreb, Liechtenstein und London lebt sie nun in Graz. Irina Vaterl ist Fachbereichsleiterin für Tasteninstrumente am *Johann-Joseph-Fux Konservatorium*, wo sie eine Klavierklasse leitet, an der Kunstuniversität Graz unterrichtet sie im Bereich der Nachwuchsförderung (*Young Academy Styria*). Ihr pädagogisches Geschick zeigt sie auch als gefragte Dozentin bei internationalen Meisterkursen, aktuell arbeitet sie unter anderem als Lehrende in einem Klavierprojekt zwischen Graz und Shanghai. Als Solistin, als Kammermusikerin, sowie im Klavierduo mit Schwester Silvia Vaterl tritt sie bei renommierten Festivals auf und ist in vielfältigen Projekten auch als Moderatorin und Musikvermittlerin involviert.

Akkordeon / Akkordeon PLUS (20.2.2026 – MUK Podium)

Vorsitzende: Olivera Milovanovic

Jury: Christian Bakanic, Karin Küstner, Grzegorz Stopa, Yueming Xu

Christian Bakanic, 1980 im südlichen Burgenland geboren, erhielt seinen ersten Musikunterricht im Alter von sieben Jahren in Jennersdorf. Seit 1994 lebt er in Graz, maturierte 1999 am Musikgymnasium Dreiackengasse und studierte am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, wo er das Diplom für „Lehrer für Volksmusikinstrumente“ erhielt. Studium an der Kunstuniversität in Graz Akkordeon bei Prof. Janne Rättyä, Prof. James Crabb und Prof. Geir Draugsvoll. Zahlreiche erste Preise bei Harmonikawettbewerben, darunter erster Preisträger beim Landeswettbewerb "Prima la Musica" (1997 und 1999) für klassisches Akkordeon. Er spielt weltweit zahlreiche Konzerte als Solist und in Ensembles (Folksmilch, Befolk, Trio Infernal, Mala Junta, Marie Spaemann und Christian Bakanic, Temmel & Bakanic, Kahiba, Marina & the Kats, Scurdia,...). Seit einigen Jahren unterrichtet er am IGP-Institut an der KUG.

Karin Küstner wuchs in Süddeutschland auf und studierte in Berlin an der HfM „Hanns Eisler“ bei Gudrun Wall und an der KUG Graz bei Janne Rättyä Akkordeon. Nach ihrem Studium zog sie nach Linz und unterrichtet seither im Landesmusikschulwerk Oberösterreich. Ihr großes Interesse an zeitgenössischer Musik führte zu zahlreichen Uraufführungen. Sie ist Akkordeonistin beim *oenm* (Österreichisches Ensemble für Neue Musik).

Grzegorz Stopa (geb. 1973 in Polen), studierte an der F. Chopin - Musikakademie in Warschau und als DAAD-Stipendiat an der Folkwang Hochschule Essen bei Prof. Mie Miki. Er gewann zahlreiche erste Preise bzw. stand im Finale von internationalen und nationalen Musikwettbewerben. Mit Professor Grzegorz Stopa entstanden bereits zwei internationale Akkordeonklassen an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (seit 2005) sowie an der Hochschule für Musik Detmold (2009–2019), zudem ist er Professor an der Arosa Music Academy (Schweiz). Seine Akkordeonklasse zählt zu den weltweit erfolgreichsten, seine Studierenden und Absolventinnen gewinnen regelmäßig internationale Akkordeonwettbewerbe und einige seiner Absolventinnen unterrichten bereits an europäischen und asiatischen Musikuniversitäten. 2012 wurde Grzegorz Stopa der Titel "Honorarprofessor" an der Hochschule für Musik Detmold und 2018 der Titel "Guest Professor" am Conservatory of Music in Tianjin (China) verliehen.

Die chinesische Akkordeonistin **Yueming Xu** absolvierte ihre Ausbildung in Wien und Detmold. Ihr Masterstudium im Konzertfach Akkordeon schloss sie 2013 an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien mit Auszeichnung ab. Daran anschließend folgte das Konzertexamen an der Fachhochschule für Musik Detmold in Deutschland. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, konzertiert international und wird seit mehreren Jahren regelmäßig als Jurymitglied bei Prima la Musica eingeladen.

Zupfinstrumente

Gitarre / Gitarre PLUS (21.2. – 23.2.2026 / MUK Podium)

Vorsitzende: Olivera Milovanovic

Jury: Melanie Hosp, Michael Langer, Arnoldo Moreno, Sanaz Zaher

*Die Gitarristin **Melanie Hosp** ist Absolventin des Konservatoriums Innsbruck (IGP Bachelorstudium bei Dr. Stefan Hackl) sowie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Master IGP und Konzertfach Gitarre bei Álvaro Pierri). Als Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe war sie auch Stipendiatin der Thyll-Stiftung und des von Yehudi Menuhin gegründeten Förderprogramms junger Künstler*innen „Live Music Now“. Konzerte führten sie u.a. nach China, Taiwan, Libanon und Tschechien. Im Rahmen einer Jeunesse Tour präsentierte sie 2017 ihr Soloalbum „cómo el agua“ im Wiener Konzerthaus. Von 2010-2015 war sie im Zentrum für Musikvermittlung Wien 14 tätig, seit 2013 unterrichtet sie an der Musikschule der Stadt Linz sowie an Meisterkursen wie z.B. beim Gitarrenfestival Seckau. Mehrmals wurde sie bereits als Jurymitglied bei "prima la musica" in verschiedene Bundesländer eingeladen.*

***Michael Langer** war viele Jahre Universitätsprofessor für klassische Gitarre in Wien und Linz und spielt seit 40 Jahren Konzerte in Europa, China und den USA. Seine bedeutendsten Wettbewerbserfolge waren erste Preise beim «American Fingerstyle Guitar Festival» und bei der «Ultimate Guitar Competition» des «Guitar Player Magazine». Dort wurde er als «Best Acoustic Fingerstyle Guitarist» ausgezeichnet. Er ist neben seiner Tätigkeit als Klassischer und Fingerstyle-Gitarrist überdies ein äußerst erfolgreicher Autor. Seine zahlreichen Publikationen schließen eine wichtige Repertoire-Lücke und sind begehrtes Unterrichtsmaterial an Musikschulen. Von ihm wurden bereits mehr als 500.000 Musikbücher verkauft.*

*Der in Venezuela geborene Gitarrist **Arnoldo Moreno** erhielt Unterricht beim Maestro Antonio Lauro. Er studierte klassische Gitarre an der Kunsthochschule Graz (KUG) und unterrichtet seit 1996 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw), Abteilung Populärmusik. Internationale Konzerttätigkeit sowie zahlreiche Produktionen prägen seine Laufbahn, darunter „Latin Roots“ mit der Sängerin Patricia Moreno. Sein jüngstes Album „Volver – Chorinhos und Lieder aus Lateinamerika für Gesang und Gitarren“ erscheint im Februar 2026 bei „The Audiophile Society“, produziert vom renommierten New Yorker Komponisten und Pianisten David Chesky.*

***Sanaz Zaher** ist Konzertgitarristin und Musikpädagogin. Sie absolvierte ihr Masterstudium sowie ein postgraduales Studium an der MUK. Sie unterrichtet zurzeit an der Josef Matthias Hauer Musikschule der Stadt Wiener Neustadt sowie der Musikschule Region Schallaburg Melk. Als Gastpädagogin leitet sie internationale Meisterkurse an Musikuniversitäten, Konservatorien und Gitarrenfestivals und war Jurymitglied bei renommierten Wettbewerben. Die Konzertgitarristin tritt solistisch und kammermusikalisch auf bedeutenden Bühnen und*

Festivals auf, u.a. im Wiener Konzerthaus und Musikverein. Konzertreisen führen sie nach Mexiko, Italien, Nepal, Deutschland, Thailand, Iran. Als Kammermusikerin ist sie Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Vokal

Gesang / Gesang PLUS (23.2. – 26.2.2026 / MUK Podium)

Vorsitzende: Judith McGregor

Jury AG B, I, II, III: Genoveva Dos Santos, Gerda Rippel, Matthias Unterkofler, Helmut Zeilner

Jury AG IV, V, PLUS: Genoveva Dos Santos, Bartolo Musil, Matthias Unterkofler Lydia Vierlinger

Genoveva dos Santos studierte in Düsseldorf, Wien, Bern und Köln, wo sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte. Sie ist Dozentin an den Niederösterreichischen Musikschulen Purkersdorf und Mödling, wo sie stellvertretende Direktorin ist und zudem die Zweigstelle in Guntramsdorf leitet. Mit Vorträgen zum Thema „Stimmprophylaxe und Stimmbildung“ stellt sie ihre Expertise der (Fach-) Öffentlichkeit zu Verfügung. Zudem ist sie als Jurorin und Fachprüferin für Gesang tätig. Als Darstellerin ist sie im Musical wie auch im Ernstten Fach und der zeitgenössischen Musik beheimatet. Ihre rege Tätigkeit als Lied- und Oratoriumsängerin führte sie bisher nach Brasilien, Nigeria, Italien, Polen, Griechenland, Österreich, Ungarn, in die Türkei und in die Schweiz.

Bartolo Musil ist Sänger (Bariton), Komponist und künstlerischer Forscher. Er hat in Österreich, Deutschland und Italien studiert und ein künstlerisch-wissenschaftliches Doktorat abgelegt. Als Sänger hat er große Aufgaben bei einigen der führenden europäischen Opern- und Konzerthäusern übernommen sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen vorgelegt. Bartolo Musil ist Professor am Salzburger Mozarteum und seit 2024 Institutsleiter für Gesang und Oper an der MUK Wien. Neben der Musik liebt er Italien, gutes vegetarisches Essen, RuPaul's Drag Race und zeitgenössische Kunst.

Gerda Rippel hat klassischen Gesang und Jazzgesang studiert. Rege europaweite Konzerttätigkeit als Solistin, sowie mit dem a-cappella Ensemble Velvet Voices und ihrer eigenen Band mit Eigenkompositionen. Referentin an unterschiedlichen Institutionen und Kursen, Coachings für Wettbewerbe und Fernsehshows. Von 2002-2015 war sie Gesangspädagogin an der Musikschule Retzerland. Seit 2013 ist sie an der mdw als Gesangspädagogin am Antonio Salieri Institut und am ipop tätig.

Matthias Unterkofler gründete 20023 die Grazer Kapellknaben und beschäftigt sich seitdem intensiv mit der Kinder- und Jugendstimme. Ebenso leitet er den Grazer Universitätschor und die Kirchenmusik an der Herz-Jesu-Kirche Graz.

Die Linzerin **Lydia Vierlinger** sang als Altsolistin in vielen großen Konzerthäusern in Europa, Asien und Amerika. Mit einem Solistenensemble für "alte Musik" war sie u.a. in Israel und bei den Salzburger Festspielen zu Gast. Zahlreiche CDs runden ihre Karriere ab, die sie Anfang 2014 beendete. Seither widmet sie sich mit Freude ihren Studierenden an der Universität für

Musik und darstellende Kunst in Wien - im Rahmen einer Professur für Gesang am Institut Antonio Salieri der mdw.

Helmut Zeilner ist Fachgruppenleiter für Gesang am Musikum Salzburg, Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes, sowie leidenschaftlicher Gesangslehrer & Leiter der Chorleiterausbildung in Salzburg. Daneben ist er regelmäßig als Sänger, Chorleiter & Chorkomponist, sowie als Orchesterdirigent aktiv.

Kammermusik

Kammermusik Holzblasinstrumente (25.2.2026 / mdw, Neuer Konzertsaal)

Vorsitzende: Olivera Milovanovic

Jury: Theresa Hajny (Klarinette), Nicole Heibl (Flöte), Sebastian Kolarz-Löschberger (Horn), Yukiko Krenn (Saxofon), Katharina Rohregger (Fagott), Sebastian Sima (Oboe)

Mag. **Theresa Hajny** studierte Instrumental(Gesangs)Pädagogik und Konzertfach Klarinette mit Schwerpunkt Saxophon. 2006 gründete sie das Klarinettenquartett Mocatheca, mit dem sie die Musik lebender Komponist*innen und Eigenkompositionen forciert und sich der Musikvermittlung mit eigens konzipierten Mitmachkonzerten widmet. 2016 wurde ihr Klarinettenquartett mit dem Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich in der Sparte Musik ausgezeichnet. Seit 2007 unterrichtet sie an der Musikschule Staatz und der Musikschule Weinviertel Mitte. www.mocatheca.at

Nicole Heibl studierte Konzertfach Querflöte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei und an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Als Orchestermusikerin substituierte sie u.a. bei den Wiener Symphonikern und dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich und ist langjähriges Mitglied des Orchesters Divertimento Viennoise. Als begeisterte Kammermusikerin konzertiert sie regelmäßig mit dem Duo luft:zug und mit KollegInnen aus der Musikschule Linz, an der sie seit 2010 als Querflötenpädagogin tätig ist. Dort ist sie auch Fachgruppenkoordinatorin der Holzbläser und koordiniert das sinfonische Orchester. Seit 2023 studiert sie berufsbegleitend Musikvermittlung an der ABPU Linz. Prima la Musica hat Nicole viele Jahre ihrer Laufbahn als junge Musikerin begleitet und bildet heute einen wichtigen Anreiz, um mit begeisterten Schüler*innen Meilensteine in deren Laufbahn zu setzen.

Sebastian Kolarz-Löschberger ist (koord.) Solohornist im NÖ Tonkünstler Orchester und Lehrender an der MDW Wien. Neben diesen Tätigkeiten spielt er mit seinen Kammermusikensembles, den Soundartists und der Wiener Klangkommune sowie in diversen anderen Formationen. Als Kind bzw. Jugendlicher konnte er fünf Mal den ersten Preis beim Bundeswettbewerb Prima la Musica erreichen. Sebastian lebt seit einigen Jahren mit seiner Familie (Frau, 3 Kinder, Hund) in der Nähe von Tulln und ist in seiner Freizeit gerne sportlich unterwegs.

Yukiko Krenn ist Professorin für klassisches Saxophon an der Joseph Haydn Privathochschule Eisenstadt und Lehrende an der Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg. Als ist Gründungsmitglied des Mobilis Saxophonquartetts, mit welchem sie unter anderem als "Bank Austria Artist of the Year" ausgezeichnet wurde, veröffentlichte sie mehrere CD's und durfte sich über den Ö1 Pasticcio Preis freuen. Als Mitglied des Ensembles "The Blackpage Orchestra" konzertierte sie unter anderem im Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein,

Brucknerhaus Linz, ORF Radiokulturhaus Wien. Neben dem Repertoire für klassisches Saxophon, liegt ihr musikalischer Schwerpunkt in der Interpretation zeitgenössischer Musik.

Katharina Rohregger wurde in Brixen in Südtirol geboren und besuchte das Musikgymnasium und das Konservatorium in Innsbruck. Das Konzertfachstudium Fagott und das IGP-Studium absolvierte sie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Dietmar Zeman und Prof. Stepan Turnovsky. Nach Unterrichtstätigkeiten in Retz und Staatz in Niederösterreich leitet sie seit 2006 eine Fagottklasse an den Musikschulen Wien. Sie ist Fagottistin im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien und ist als freiberufliche Musikerin in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles tätig.

Sebastian Sima (*1988 in Wien) ist als Oboist international als Orchester-, Solo- und Kammermusiker tätig. Er konzertiert regelmäßig mit dem Wiener Kammerorchester, Wiener Philharmonikern und dem Orchester der Wiener Staatsoper wo er mehrfach als 1. Oboist in Zeitverträgen engagiert war. Seine Konzerttätigkeit führte ihn unter namhaften Dirigenten zu internationalen Tourneen sowie zu Festivals wie den Salzburger Festspielen, den BBC Proms oder dem Luzern Festival. Als Solist und Kammermusiker war er an zahlreichen Ur- und Erstaufführungen zeitgenössischer Werke beteiligt. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet er Oboe an der Zentralmusikschule Eisenstadt sowie an der Zentralmusikschule Mattersburg.

Kammermusik Holzblasinstrumente (21.2.2026 / Musikschule Donaustadt)

Vorsitzende: Elisabeth Herscht

Jury: Florian Klinger, Sebastian Pauzenberger, Sabine Pyrker, Margit Schoberleitner

Der Schlagwerker und Komponist **Florian Klinger**, geboren 1991 in Hollabrunn, studierte ab 2007 an der Universita "t fu "r Musik und darstellende Kunst klassisches Schlagwerk. Klinger ist seit 2011 Schlagwerker im Orchester der Volksoper Wien. 2014 schloss er an der JAM Music Lab University das Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik in den Fächern Improvisation und Jazzmallets ab. 2016 studierte Florian Klinger Jazzvibraphon mit Stefon Harris in New York City und an der William Paterson University NJ. 2020 erschien sein Debüt Album ONE auf Cracked Anegg Records. Florian Klinger ist Gründungsmitglied von Louie's Cage Percussion und Alpha Trianguli. Seine Kompositionen für verschiedenste Besetzungen werden im Verlag Symphonic Dimensions Publishing veröffentlicht. Seit 2024 ist er Senior Lecturer an der Kunsthochschule Graz.

Sebastian Pauzenberger, 1994 in Oberösterreich geboren, studierte an der MDW bei Dieter Seiler (Wiener Symphoniker), später an der MUK bei Anton Mittermayr (Wiener Philharmoniker). Er erhielt Zeitverträge im Bruckner Orchester Linz und als Solo-Pauker an der Wiener Volksoper. Außerdem spielt er im Concentus Musicus und unterrichtet an der Johann Sebastian Bach Musikschule Wien sowie am Kindermusikcamp der Jeunesse.

Sabine Pyrker studierte an der Konservatorium Wien Privatuniversität (heute MUK) bei Leonhard Schmidinger Schlagwerk und schloss dort ihr Masterstudium mit Auszeichnung ab. Sie spielte neun Jahre im Percussive Planet Ensemble mit dem weltberühmten Percussionisten Martin Grubinger. Weiters spielt sie am Drumset gemeinsam im Duo mit ihrem Vater Martin Pyrker, dem bekanntesten Blues- und Boogiepianisten Österreichs und im Joachim Palden Trio, das die englische Bluessängerin Dana Gillespie begleitet. Auftritte im Konzerthaus und Musikverein Wien, bei den Salzburger Festspielen, im europäischen Ausland sowie in den USA, China und Südkorea. Sabine unterrichtet in der Landesmusikschule Wels in OÖ Schlagwerk und ist Mutter dreier Kinder im Alter von sechs und acht Jahren.

Margit Schoberleitner studierte in Wien Klassisches Schlagwerk und Instrumentalpädagogik. Sie arbeitet seit 2009 als Solopaukerin im Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. Im Ensemble Studio entdeckt sie seit 20 Jahren immer neue Facetten der Neuen Musik und als singende Drummerin musiziert sie in der Dialektband Treibsound. Aus Interesse am Thema Musiker*innen-Gesundheit absolvierte Sie eine Ausbildung zur Basic-Franklin Bewegungspädagogin. Ausgleich zu ihrer künstlerischen Tätigkeit findet sie beim Wandern in den Bergen und beim Kochen.

Ensemble Musik kreativ (27.2.2026 / Musikscole Simmering)

Vorsitzende: Veronika Larsen

Jury: Maria Gstättner, Nicole Marte, Karin Meissl, Axel Petri-Preis, Wiebke Rademacher

Maria Gstättner (*1977, Mürzzuschlag) ist Musikerin, Komponistin, künstlerisch Forschende und Kulturmanagerin. Ihr künstlerisches Schaffen bewegt sich zwischen zeitgenössischer Musik, Musiktheater, Improvisation und interdisziplinärer Performancekunst und umfasst sowohl internationale Konzerttätigkeit als auch partizipative und inklusive Projekte. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf sozial wirksamen künstlerischen Prozessen an der Schnittstelle von Musik, Gesundheit und Gesellschaft. Sie studierte Fagott, Instrumentalpädagogik und Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und promovierte im künstlerischen Doktorat an der Kunsthochschule Graz. www.magst.at

Nicole Marte ist Gründerin und Leiterin des Zentrums für Musikvermittlung Wien 14. Diese Kultur- und Bildungsinstitution im 14. Wiener Gemeindebezirk beruht auf drei Säulen Unterricht - Konzert(pädagogik) und Projekte und das sind auch Martes Tätigkeitsfelder: Klavierunterricht und Chorleitung - Konzertpädagogik und Projekte unterschiedlichster Art (Community-, Film- und Musiktheater- Produktionen, Musikvermittlung in sozialen Einrichtungen). Ihre Projektpartner waren bzw. sind u.a. das Tonkünstler Orchester NÖ, das Vorarlberger Symphonieorchester, die JEUNESSE, das Musikgymnasium Wien, diverse Ensembles wie das Alliance Quartett, Solist*innen wie Aaron Pilsan und am häufigsten ihre eigenen Schüler und Schüler*innen. Seit vielen Jahren ist sie auch immer wieder als Jurorin bei prima la musica im Einsatz.

Karin Meissl ist als Paukistin und Schlagzeugerin an der Oper Graz, sowie als freischaffende Musikvermittlerin und Moderatorin tätig. Sie studierte Konzertfach Schlagwerk, Instrumentalpädagogik und Elementare Musikpädagogik in Wien, sowie Musikvermittlung in Linz. Als Musikvermittlerin gestaltet und moderiert sie regelmäßig Konzertformate u.a. in Konzert- und Opernhäusern sowie bei diversen Orchestern und Festivals. Als Schlagzeugerin gastiert sie regelmäßig u.a. bei den Wiener Philharmonikern, bei den Wiener Symphonikern, beim Tonkünstler Orchester Niederösterreich u.v.m. Sie ist regelmäßige Gastdozentin für Musikvermittlung an den Musikuniversitäten in Linz, Graz und München. Seit 2024 hat sie einen Lehrauftrag für Musikvermittlung & Community Music an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

[Karin Meissl | Musikvermittlerin, Moderatorin, Musikerin](#)

Axel Petri-Preis ist Professor für Musikvermittlung und Community Music an der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er ist dort u.a. auch im Institutsleitungsteam des Instituts für musikpädagogische Forschung und Praxis und im

Leitungsteam für den Master Contemporary Arts Practice. Er ist seit vielen Jahren als Musikvermittler in unterschiedlichen Kontexten tätig, leitete die partizipativen Musiktheaterprojekte für junge Menschen bei der Neuen Oper Wien, konzipiert neue Konzertformate und führt Community Projekte durch. In seiner Forschung interessiert er sich für die Verbindung von künstlerischer Exzellenz und gesellschaftlichem Engagement, Formen und Praktiken von Musikvermittlung und Community Music, sowie die Ausbildung von Musiker_innen im 21. Jahrhundert.

Prof. Dr. **Wiebke Rademacher** leitet den interdisziplinären Master of Arts Education (MAE) an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und ist darüber hinaus Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik. Ihre breite akademische Ausbildung in Musikwissenschaft, Geschichte, Musikvermittlung/Musikmanagement und klassischer Gitarre mündete 2020 in ein Dissertationsprojekt an der Universität in Köln. Darin erforschte sie, wie in Berlin um 1900 klassische Musik breiten Bevölkerungsschichten zugänglich gemacht wurde. Auch in der Praxis interessiert sie sich für neue Konzertformate. Viele Jahre leitete sie die Education-Abteilung von PODIUM Esslingen und wurde für innovative Vermittlungsprojekte ausgezeichnet. Neben ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit ist sie als Beraterin, Dramaturgin und Musikerin aktiv.